

**DEGUM-PK, 11.12., Berlin**

**Das Karpaltunnelsyndrom operieren – oder lieber nicht?! Ultraschall gibt Auskunft**

**Termin: Mittwoch, 11. Dezember 2019, 11 bis 12 Uhr**

**Ort:** Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 1

**Anschrift:** Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

kribbelnde Handflächen, schmerzende Finger, unruhige Nächte: Etwa **jeder zehnte Erwachsene** leidet am **Karpaltunnelsyndrom**. Experten der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. (DEGUM) fordern auf einer **Pressekonferenz am 11. Dezember 2019** in Berlin, dass **Patienten** mit diesen Beschwerden möglichst **immer per Sonografie untersucht werden**. Moderne, hochauflösende Ultraschallgeräte können **den betroffenen Nerv sehr detailliert abbilden** und liefern deshalb – ergänzend zur regulär durchgeführten elektrophysiologischen Untersuchung – exakte Informationen über die **Lage der Engstelle** und über die **Ursache**. Diese Informationen sind entscheidend für eine **möglichst effektive Behandlung** und die **Entscheidung für oder gegen eine Operation**. Wie das Verfahren funktioniert, erläutern die Ultraschallexperten auf der Pressekonferenz. Zudem berichten sie darüber, wie **Rheuma bei Kindern mittels Sonografie exakt aufgespürt** werden kann. Auch über den Einsatz moderner Ultraschallverfahren in der **Therapie und Diagnostik chronischer Schmerzen** diskutieren die Experten. Sie fordern, dass **konkrete Ultraschallempfehlungen in die aktuellen Leitlinien zur Schmerzdiagnostik** aufgenommen werden.

Als Vertreter der Medien laden wir Sie herzlich zu der Pressekonferenz ein. Gerne können Sie sich mit dem unten anhängenden Formular akkreditieren.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung mit Ihnen in Berlin!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre  
DEGUM-Pressestelle

Friederike Gehlenborg und Katharina Weber

\*\*\*\*\*

**Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. (DEGUM)**

**Termin: Mittwoch 11. Dezember 2019, 11 bis 12 Uhr**  
Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 1  
Anschrift: Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

**Schmerzen per Ultraschall schonend aufspüren – und gezielt therapieren**

**Vorläufige Themen und Referenten:**

**Chronische Schmerzen exakt diagnostizieren?! Ultraschall macht's möglich**

*PD Dr. med. Christian Tesch, Leiter der DEGUM-Sektion Chirurgie, DEGUM-Stufe III, Orthopädie Chirurgie Große Bleichen, Hamburg*

**Ultraschallgestützte Interventionen in der Therapie chronischer Schmerzen – Stellenwert und Möglichkeiten**

*Dr. med. Carla Alessandra Ávila González, stellvertretende Leiterin der DEGUM-Sektion Anästhesiologie, DEGUM-Stufe II Kursleiterin, Hessing Stiftung, Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerzmedizin, Augsburg*

**Wie Kinderrheuma mittels Sonografie sicher diagnostiziert werden kann**

*PD Dr. Daniel Windschall, DEGUM-Stufe III, CA Klinik für Kinder- und Jugendrheumatologie, Nordwestdeutsches Rheumazentrum, St. Josef-Stift Sendenhorst und Universität Halle-Wittenberg*

**Taube Hände: Warum Ultraschall beim Karpaltunnelsyndrom wichtig ist**

*Dr. Henrich Kele, DEGUM-Stufe III, Praxis Neurologie Neuer Wall, Hamburg*

\*\*\*\*\*

**Akkreditierung für Journalisten:**

Ich werde die **Pressekonferenz am Mittwoch, den 11. Dezember 2019 von 11.00 bis 12.00 Uhr in Berlin** persönlich besuchen.

Für unsere Redaktion nimmt mein Kollege/meine Kollegin \_\_\_\_\_ teil.

Ich möchte ein Interview mit \_\_\_\_\_ führen. Bitte stellen Sie für mich einen Kontakt her.

Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über aktuelle Themen der DEGUM.

Ich kann leider nicht teilnehmen. Bitte schicken Sie mir im Anschluss das Informationsmaterial für die Presse.

**Meine Kontaktdaten:**

NAME:

MEDIUM/RESSORT:

ADRESSE:

TEL/FAX:

**Ihr Kontakt für Rückfragen/zur Akkreditierung:**

Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. (DEGUM)

Pressestelle

Friederike Gehlenborg und Katharina Weber

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-295/-583

Telefax: 0711 8931-167

E-Mail: [gehlenborg@medizinkommunikation.org](mailto:gehlenborg@medizinkommunikation.org)

[weber@medizinkommunikation.org](mailto:weber@medizinkommunikation.org)

[www.degum.de](http://www.degum.de)

\*\*\*\*\*